

Polizeibericht

Verhütete
Trunkenheitsfahrt

Nabburg. Die Polizei kontrollierte am Dienstag um 18.40 Uhr auf einem Supermarktplatz den 52-jährigen Fahrer eines dort geparkten Autos. Hierbei stellte sich heraus, dass er unter Alkoholeinwirkung stand. Nach positivem Alkotest, dessen Wert im Bereich einer Ordnungswidrigkeit lag, wurde eine Weiterfahrt untersagt und sein Schlüssel auf der Polizeiwache hinterlegt.

Manipulation an
Photovoltaikanlage

Pfreimd. Ein bisher nicht bekannter Täter lockerte innerhalb der letzten zehn Wochen mehrfach die Sicherungen einer Photovoltaikanlage in dem Mehrfamilienhaus an der Hirtenstraße 45. Weiter zwickte vermutlich derselbe Täter mehrere Schutzleiterkabel zum Sicherungskasten ab, der in einem frei zugänglichen Kellerraum installiert ist. Der Schaden dürfte sich auf etwa 550 Euro belaufen. Es wird gebeten, verdächtige Beobachtungen der Polizei in Nabburg (Telefon 09433/24040) zu melden.

Tipps und Termine

Sternekoch-Besuch
heute im Radio

Nabburg. Sternekoch Alexander Herrmann stattete vor wenigen Wochen Vroni und Bernd Hofmann für eine Radiosendung einen Besuch ab. Unter dem Motto „Sie haben die Küche – wir haben den Sternekoch“ „nistete“ sich der Kochexperte mit einem Team des Bayerischen Rundfunks einen Nachmittag lang am Rotbührling ein, um mit Vroni Hofmann ein altes Familienrezept nachzukochen und vorzustellen: Gänsebrust mit Selleriesalat und Blaukraut. Herrmann spielte den Topfgucker und Beikoch. Er entlockte der Köchin so manches Küchengeheimnis und gab den Hörern auch Ratschläge. Sie sind heute im Radio zu hören. Die Sendung wird zwischen 10 und 11 Uhr auf Bayern 1 ausgestrahlt.

Kurz notiert

Jugendblaskapelle
probiert Wein

Nabburg. (bph) Zu einer Weinprobe am 30. April um 19.30 Uhr lädt der Förderverein Jugendblaskapelle (JBKN) im Vorfeld des Mittelalterlichen Marktes in das Musikerheim ein. In gemütlicher Atmosphäre wird Musikfreund und Weinbauer Josef Pluschkovitz (Pluto) aus dem Burgenland die Weine seines Familienbetriebs vorstellen. Ausschließlich die Hände der Familie sind es, die diese Weine machen. Mit viel Liebe zu den Reben werden die Weingärten im Neusiedler Hügelland von den Familienmitgliedern selbst nach „KIP“ (kontrollierter integrierter Pflanzenbau) bearbeitet. Die Weißweine des Weingutes zählen mit zu den besten Österreichs und reichten erst kürzlich zwei Top-Platzierungen. Bei der Verkostung werden natürlich auch die fruchtigen Rotweine des Gutes kredenz. Zu den edlen Tropfen gibt es eine reichhaltige Brotzeit mit diversen Köstlichkeiten.

Für alle Getränke und die „Jausn“ wird ein Kostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der JBKN zu Gute. Alle Freunde des Vereins und auch Nichtmitglieder sind zu dieser Weinpräsentation willkommen. Eine Anmeldung ist bis spätestens 25. April unter der Telefonnummer 09433/1543 nötig.

Jäger unter neuer Führung

Der neue Vorsitzende der Kreisgruppe Nabburg im Bayerischen Jagdverband ist seit Freitagabend Burkhard Graf Beissel von Gymnich. Der Gutenecker folgt Alois Seegerer nach, der sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt hat. Während der Kreisversammlung wurden auch zahlreiche Jäger geehrt.

Nabburg. (ral) Fast wäre sie zu klein gewesen, die kleine Nordgauhalle, als die Kreisgruppe im Bayerischen Jagdverband zu ihrer ordentlichen Jahreshauptversammlung eingeladen hatte. Zu Beginn spielten die Jagdhornbläser der Kreisgruppe. Der scheidende Kreisvorsitzende Alois Seegerer hieß die Mitglieder willkommen. Für ihn selbst war es nach seiner schweren Erkrankung im Herbst des letzten Jahres der erste Auftritt in der Öffentlichkeit.

Aufwertung für Jagd

Unter den Ehrengästen weilte auch der Vizepräsident des bayerischen Jagdverbandes, Dr. Günther Baumer aus Kümmersbruck. Er berichtete von der Eröffnung der neu geschaffenen Bayerischen Akademie für Jagd und Natur in Wunsiedel. Diese Akademie bietet eine Plattform, auf der sich hochkarätige Wissenschaftler und Fachleute aus der Praxis mit aktuellen Fragen rund um die Jagd beschäftigen. Sie schaffe es durch gute Konzepte, dass Projekt-Fördergelder in die eigenen Projekte fließen. Die Akademie Sorge dafür, dass die Ausübung der waidgerechten Jagd wissenschaftlich untermauert wird, denn bisher gebe es in Bayern keine eigenständige wildbiologische Forschung. Damit werde in Zukunft eine Jagd waidgerecht, weil sie Jagdmethoden wissenschaftlich und praxisbezogen unter die Lupe nimmt und so feststellt, was geht und was nicht. Auf einem anderen Gebiet, so Baumer, tut sich auch etwas: Der Landesbund für Vogelschutz zeigt Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jagdverband. Es sei gut, wenn zwei Naturschutzorganisationen zum Wohle der Natur zusammenarbeiten könnten.



Die geehrten Mitglieder der Jägerkreisgruppe sind auf dem Foto zusammen mit den Ehrengästen, darunter der Vizepräsident des bayerischen Jagdverbandes Dr. Günther Baumer (vorne Zweiter von links) und dem neuen Ehrenvorsitzenden Alois Seegerer (vorne Dritter von links) zu sehen. Bilder: ral (2)

Vorsitzender Alois Seegerer berichtete aus dem vergangenen Jahr. Die Kreisgruppe beteiligte sich an der Landestagung in Weiden. In Schwarzenfeld fand die alljährliche Hege-schau statt, im Schlosspark Schwarzenfeld ein Treffen der Jagdhornbläser. Die Kreisgruppe hatte zum Ende des Jahres 312 Mitglieder.

Den Reigen der Berichte aus den Fachbereichen eröffnete Herbert Fiebak für das Hundewesen. An der letztjährigen Hundepflegeprüfung beteiligten sich 20 Begleit- und 8 Jagdhunde. 10 Tiefe haben die Brauchbarkeitsprüfung bestanden. In diesem Jahr stellen sich 12 Jagd- und 25 Begleithunde der Prüfung. Fiebak konnte von der Maisjagd berichten, die auch im letzten Jahr wieder sehr erfolgreich war. Etliche Wildschweine konnten zur Strecke gebracht werden. Die Kreisgruppe hat ab sofort zwei weitere Nachsuchgespanne, die für die Nachsuche rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Die Jagdhundefallversicherung wurde einstimmig beschlossen.

Stand wird moderner

Albert Näßl, zuständig für das Schießwesen, konnte berichten, dass der kreiseigene Schießstand modernisiert wird. Eine elektronische Trefferanzeige wird angeschafft. Er lud dazu ein, sich am Anschießen der

Jagd Waffen zu beteiligen.

Der bisherige Kreisvorsitzende Alois Seegerer wurde schließlich zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Weitere Ehrungen galten: für 25-jährige Mitgliedschaft Josef Troidl (Hohenfels), Petra Stollreiter (Stulln), Alois Duschner (Guteneck), Albert Maier (Weiden), Rudolf Wisgickl (Trisching) und Rainer Schwarz (Schwarzenfeld). Für 40 Jahre: Hans Hoffman (Nabburg), Michael Meier (Schwarzach) und Rudi Meier (Nabburg). Für 50 Jahre: Peter Bartke (Nabburg), Wolfgang Bauer (Schwarzenfeld), Helmut Duschner (Ammerthal), Hans Giedl (Altendorf), Johann-Sebastian Gresser (Eschenbach) und Wolfgang Zirwick (Pfreimd). Für 60 Jahre: Willi Krieger (Nabburg).

Die Hegenadel in Silber des Bayerischen Jagdverbandes erhielten: Harald Erbrich (Schwarzach), Willibald Ernstberger (Schwarzach), Karl-Ludwig Radlinger (Schwarzenfeld), Christian Weiß (Stulln), Eduard Dippel (Stein) und Johann Schuh (Untersteinbach). Den Eichenkranz in Bronze bekamen Dietmar Maier (Pfreimd), Hermann Gebhard (Pfreimd), Albert Maier (Pfreimd) und Alois Seegerer (Guteneck).



Die neue Vorstandschaft setzt sich zusammen aus (von links) Tanja Schlagenhauer, Dietmar Maier, Burkhard Graf Beissel von Gymnich, Herbert Obermeier und Martina Heigl.

Ergebnis der Neuwahlen

Zum Vorsitzenden wählten die Mitglieder Burkhard Graf Beissel von Gymnich. Seine Stellvertreter sind Dietmar Maier und Herbert Obermeier. Als Schriftführerin fungiert Martina Heigl. Die Kasse führt Tanja Schlagenhauer. Obmann für das

Hundewesen ist Herbert Fiebak, für das Schießwesen Albert Näßl und Konrad Kederer, den Naturschutz Hermann Gebhard, Radiocäsium Dietmar Maier, Jungjäger Thomas Setzer sowie Bläser Fritz Kleierl, Gundolf Streit und Michael Süß.

Terminkalender

Nabburg

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft ist heute bereits ab 17 Uhr geschlossen.

Die Kolpingfamilie lädt ihre Mitglieder und auch alle Pfarrangehörigen zu einem Vortrag am Freitag um 20 Uhr ins Katholische Jugendwerk ein. Thema: „Organspende – Christenpflicht oder Todsünde“. Referent ist Frater Thomas, gelernter Krankenpfleger, Theologe und Ethikbeauftragter der Barmherzigen Brüder.

Reit- und Fahrverein. Die nächste Versammlung findet erst am Freitag, 29. April, in der „Zoigl-Stube“ statt.

Anonyme Alkoholiker. Meeting heute, 19 bis 21 Uhr, im evangelischen Jugendheim St. Stephanus.

Taekwondo. Heute von 19.30 bis 21.30 Uhr, große Volksschulturnhalle.

Hebammenpraxis. Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr und von 18 bis 19 Uhr Geburtsvorbereitungskurs, von 19.45 bis 20.45 Uhr Rückbildungsgymnastik.

Betreuung für Demenzerkrankte im „Donnerstagsstüberl“ im BRK-Seniorenheim „Arche Noah“ von 14 bis 17 Uhr, mit Hol- und Bringdienst. Anmeldung unter Telefon 09431/41866.

SV Diendorf – „50plus“. Gesundheits-sport für die reifere Generation heute, 18.30 Uhr, in der Turnhalle Diendorf.

TV/SV – „Happy und fit“. Übungen aus Pilates, Callanetics, Yoga heute um 20 Uhr in der Turnhalle Diendorf.

Ballett im TV. Von 16 bis 17 Uhr Kinder ab vier Jahren, 17 bis 18 Uhr Fortgeschrittene I, 18 bis 19 Uhr Fortgeschrittene II, 19 bis 20 Uhr Erwachsene in der kleinen Volksschulturnhalle. Anmeldung bei Doris Becker, Telefon 09671/1321.

TV – Ju Jitsu. Training Jugendliche 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene 19.30 bis 21 Uhr in der kleinen Nordgauhalle.

Evangelische Kirchengemeinde. Heute um 14.30 Uhr Bildervortrag über die Ausgrabungen im frühmittelalterlichen Gräberfeld Iffelsdorf im Stephanusheim mit Kreisheimatpfleger Kurt Engelhardt.

TV – E-Juniorinnen. 17 bis 18.15 Uhr Training in der Volksschulturnhalle.

Das Stadtmuseum Zehentstadel und die Ausstellung „FOSzination Kunst“ sind heute von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Jugendblaskapelle. Heute um 17.30 Uhr Klassenunterricht der BK14. Morgen um 17 Uhr Gesamtunterricht der BK12 und um 19.30 Uhr Orchesterprobe der JBKN.

Leserbrief

„Ernst der Lage
nicht erkannt“

Unter der Überschrift „Zeitler: Schärtl ein „Bahn-Lobbyist““ berichteten wir in unserer Ausgabe vom 7. April über einen Teil einer Nabburger Stadtratssitzung. Dazu erhielten wir nun eine Zuschrift, in der es heißt:

„Bürgermeister und viele Stadträte haben den Ernst der Lage bezüglich der Elektrifizierung der Bahnstrecke Regensburg–Hof anscheinend nicht erkannt. Ich fordere Sie, Herr Bürgermeister und die Stadträte auf, sich endlich für die Bürger von Nabburg einzusetzen. Da wir bekanntlich in Nabburg drei Bahnübergänge haben, wäre es sinnvoll, sich für alle Bürger der Stadt zu engagieren und nicht weiterhin die Rahmenplantrasse zu verfolgen.“

Das Straßenbauamt und der Bund wollen natürlich die einfachste und billigste Variante durchsetzen. Darum verstehe ich nicht, warum unser Bürgermeister und viele der Stadträte dieser Variante zustimmen und sich nicht für eine bessere Alternative engagieren. Diese Variante beinhaltet nämlich weder einen Lärmschutz für uns Bürger noch eine Alternative für

die anderen zwei Bahnübergänge. Warum verhindert man, dass andere Alternativen untersucht werden, wie zum Beispiel die Tunnellösung oder eine Absenkung der Gleise?

Auf der Internetseite (<http://lautwirds.com/app/download/5777325494/Nabburg+Lärmbelastungskarte.pdf>) ist gut zu erkennen, welche Bereiche in Nabburg nur noch bedingt bewohnbar sein werden. Das wird langfristig zu einem Rückgang unserer Einwohnerzahl führen. Zusätzlich zu dieser Belastung kommt dann noch ein ständig geschlossener Bahnübergang im Bereich Ledermühlweg und Haindorf hinzu. Ein Bürgermeister sollte sich eigentlich um das Wohl aller seiner Bürger sorgen und nicht eine Variante unterstützen, die das Problem Bahnübergang nur für einen Teil der Nabburger Bevölkerung löst, welche aber immer noch keinen Lärmschutz beinhaltet.

Darum würde ich Sie bitten, sich in Zukunft über alle Parteien hinweg für ein zukunftsfähiges Nabburg einzusetzen.“

**Helmut Kummert
Nabburg**

Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinnwährend zu kürzen.